



**z<sup>■</sup>isg**

Zweckverband für  
institutionelle Sozialhilfe  
und Gesundheitsförderung

# Jahresbericht 2018



# **Jahresbericht 2018**

Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und  
Gesundheitsförderung (ZiSG)

# Inhalt

<hr/> <b>Protokoll ZiSG DV 2018</b>	<b>3</b>
<hr/> <b>Bericht der Präsidentin</b>	<b>15</b>
<hr/> <b>Bericht der Geschäftsführerin</b>	<b>19</b>
<hr/> <b>Erfolgsrechnung 2018 und Budget 2020</b>	<b>24</b>
<hr/> <b>Bilanz per 31. Dezember 2018</b>	<b>26</b>
<hr/> <b>Revisionsbericht 2018</b>	<b>27</b>
<hr/> <b>Finanzplan 2020 – 2024</b>	<b>28</b>
<hr/> <b>Entwicklung Eigenkapital, Gesamtergebnis, Pro-Kopf-Beitrag</b>	<b>30</b>
<hr/> <b>Jahresprogramm 2020</b>	<b>31</b>
<hr/> <b>Beiträge Gemeinden und Kanton 2020</b>	<b>32</b>

# Protokoll ZiSG DV 2018

Protokoll der elften ordentlichen Delegiertenversammlung des Zweckverbandes für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG)

Freitag, 22. Juni 2018, 14.00 Uhr

Ort: Hotel Seeburg, Luzern

## 1. Begrüssung und Bestellung des Büros

Die Präsidentin, Ruth Bucher, bedankt sich beim Melodic Jazz Duo für die musikalische Eröffnung und heisst alle Anwesenden im Panoramasaal des Hotels Seeburg herzlich willkommen. Sie freue sich, dass der ZiSG heute in diesem wunderschönen Saal mit Sicht auf den Vierwaldstättersee und den Hausberg von Luzern sein Jubiläum feiern könne.

Sie begrüsst die Delegierten der Gemeinden, den Vertreter des Kantons, Erwin Roos, Departementssekretär GSD, die Gäste der Institutionen, die Gäste aus vergangenen Zeiten und speziell ihre Kolleginnen und Kollegen der Verbandsleitung sowie der Geschäftsstelle. Von Seiten der Medien ist niemand anwesend.

Zudem begrüsst sie folgende Gäste persönlich: Vroni Thalmann, Kantonsratspräsidentin, Rolf Born, Präsident Verband Luzerner Gemeinden (VLG) sowie Oskar Mathis, Leiter Bereich Gesundheit und Soziales VLG. Sie informiert, dass der Regierungspräsident Guido Graf später an der Jubiläumsfeier teilnehmen werde. Er wäre gerne auch an der Delegiertenversammlung anwesend gewesen, hatte aber leider noch einen anderen Termin.

Entschuldigt haben sich Ludwig Peyer, Geschäftsführer VLG, seitens der Geschäftsstelle Michael Wicki, Fachmitarbeiter sowie einige Delegierte der Gemeinden, welche ihre Stimmrechte in den meisten Fällen weitergegeben haben.

Ruth Bucher stellt die anwesenden Verbandsleitungsmitglieder vor. Einerseits seitens Kanton, Gesundheits- und Sozialdepartement: Daniel Wicki, Vizepräsident

ZiSG, Leiter Abteilung Soziales und Arbeit, Edith Lang, Leiterin Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Patrick Fleischli, Leiter Finanzen und Controlling sowie Roger Harstall, Kantonsarzt; andererseits seitens Gemeinden: Hans Felder, Gemeindeammann Doppleschwand, Martin Merki, Sozialdirektor Stadt Luzern und Daniel Eugster, Gemeinderat Hitzkirch, Ressort Finanzen und Steuern. Weiter stellt Ruth Bucher die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle vor: Monika Dietiker, Geschäftsführerin und Renata Caviglia, Sachbearbeiterin.

Ruth Bucher fährt fort, dass Sie sich freue, heute durch die DV und anschliessend durch die ZiSG Jubiläumsfeier führen zu dürfen. Im November 2017 startete der ZiSG ins Jubiläumsjahr und dürfe stolz darauf sein, dass bereits seit 10 Jahren die Gemeinden und der Kanton gemeinsam unterwegs seien. Zum Jubiläums-Start wurde der Jubiläums-Newsletter lanciert. Dieser erscheint monatlich unter der Rubrik ‚Ein Tag im Leben von‘ und porträtiert Mitarbeitende, der vom ZiSG unterstützten Organisationen. Der Newsletter ermöglicht einen vertieften Einblick in den Arbeitsalltag der portraitierten Personen. Die Präsidentin dankt Michael Wicki für seine interessante und sehr gute Berichterstattung. Das Vorwort zum Auftakt der Jubiläumsserie verfasste Daniel Wicki, Verbandsleitungsmitglied und Vizepräsident. Er zeigt darin die Geschichte des Beitragsfonds für fördernde Sozialhilfe (BFFS) und des ZiSG auf und lässt erahnen, welche Entwicklung der Verband in den letzten zehn Jahren erfahren durfte. Ruth Bucher fügt an, dass sie an der Jubiläumsfeier darauf zurückkomme.

Die Präsidentin blickt auf das Jahr 2017 zurück und teilt mit, dass das Ziel, den Abbau der Eigenmittel zu stoppen, dank der eingeleiteten Sparmassnahmen und der moderaten Pro-Kopf-Erhöhung von Fr. 0.25 erreicht werden konnte. Eine Stabilisierung der Finanzen sei dringend notwendig gewesen, um auch in Zukunft auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren und allfällige neue Gesuche finanzieren zu können.

Die Verbandsleitung habe sich im letzten Jahr wiederum intensiv mit Finanzthemen befasst. An der DV 2017 musste aufgrund des Konsolidierungsprogramms KP17 des Kantons der Pro-Kopf-Beitrag um Fr. 0.20 gesenkt werden. Eine Erweiterung der Sparmassnahmen im Budget 2018 war unumgänglich. Ruth Bucher dankt an

dieser Stelle den Institutionen für die offenen Gespräche und die Bereitschaft, die erweiterten Sparmassnahmen mitzutragen.

Ein wichtiges Ereignis neben den Finanzthemen war, der im März 2017 durchgeführte Behördentag. Er bot den neu gewählten Sozialvorstehenden die Gelegenheit einerseits die vom ZiSG finanzierten Leistungen sowie die Mitarbeitenden und Geschäftsleitenden der «ZiSG-Organisationen» und andererseits die ZiSG-Verbandsleitung näher kennen zu lernen. Es war ein gelungener Anlass, der den verschiedenen Anspruchsgruppen des ZiSG eine gute Austauschplattform bot.

Ende 2017 wurde der Strategieprozess gestartet, über welchen die Geschäftsführerin Monika Dietiker später detailliert berichten werde.

Im 2017 wurden zudem die Anstellungsbedingungen der Mitarbeitenden an die Rahmenbedingungen des Kantons angepasst. Diese beinhaltet pro Woche 1.25 Stunden Mehrarbeit sowie eine Anpassung der Ferien- und Feiertage. Des Weiteren wurde ein regelmässiger Austausch mit dem VLG Bereich 4, Gesundheit und Soziales sowie dem Regierungspräsidenten Guido Graf gepflegt. Wie jedes Jahr besuchte der ZiSG im Frühling die Generalsversammlungen der Organisationen sowie die Regionalkonferenzen der Sozialvorstehenden. Dieser Kontakt und Austausch wird von allen Seiten geschätzt.

Zur Bestellung des Büros stellt Ruth Bucher fest, dass die Versammlung rechtzeitig angekündigt wurde und alle Unterlagen den Delegierten rechtzeitig zugestellt worden sind. Es gingen keine Anträge für die Traktandenliste der Verbandsmitglieder nach Art. 16 Abs. 3 der ZiSG-Statuten ein. Das Einverständnis zu den Traktanden wird von der Versammlung gegeben. Die Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung ist gegeben, wenn mindestens ein Delegierter des Kantons und die Mehrheit der Delegierten seitens Gemeinden anwesend sind, welche zugleich die Mehrheit der Stimmrechte auf sich vereinen. Anwesend sind 74 Gemeindevertretende mit insgesamt 135 Stimmrechten sowie ein Kantonsvertreter. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Das absolute Mehr der Gemeindestimmen beträgt 68 Stimmen.

Als Stimmzählerinnen werden Theres Gotsch-Hinden, Gemeinderätin Gesundheit und Soziales, Hohenrain und Karin Meier, Sozialvorsteherin Zell vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Das Protokoll verfasst Renata Caviglia.

## **2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2017**

Das Protokoll der letztjährigen ordentlichen Versammlung ist im Jahresbericht 2017 abgedruckt sowie im ZiSG-Newsletter September 2017 veröffentlicht worden. Die Stimmzählenden sowie die Verbandsleitung haben das Protokoll genehmigt, bevor es versandt wurde.

Das Protokoll gilt als genehmigt und wird bei der Verfasserin Renata Caviglia verdankt.

## **3. Kenntnisnahme des Geschäftsberichts 2017**

Der Geschäftsbericht setzt sich aus dem Bericht der Präsidentin (S. 15 ff) und dem Bericht der Geschäftsführerin (S. 19 ff) zusammen und ist ebenfalls im Jahresbericht abgedruckt.

Es werden keine Fragen oder Anmerkungen dazu geäußert. Somit ist der Bericht zur Kenntnis genommen worden.

## **4. Jahresrechnung 2017**

---

### **a. Bericht und Genehmigung Jahresrechnung 2017**

Daniel Eugster stellt die Jahresrechnung 2017 vor. Diese ist auf den Seiten 24 und 25 im Jahresbericht abgebildet. Details zu den Abweichungen können dort nachgelesen werden. Die Jahresrechnung 2017 schliesst wider Erwarten positiv ab. Insgesamt liegt der Rechnungsabschluss erfreulicherweise über dem budgetierten Aufwandüberschuss. Statt dem budgetierten Defizit von rund Fr. 25 000 schliesst der ZiSG im 2017 mit einem Plus von rund Fr. 176 000 ab und kann seine Finanzen

stabilisieren. Das Ergebnis fällt somit um rund Fr. 201 000 besser aus. Daniel Eugster führt die wichtigsten Gründe dazu aus.

Zum einen zeigt das im 2017 eingeleitete Konsolidierungsprogramm (Sparmassnahmen; einjährige Pro-Kopf-Beitragserhöhung von Fr. 0.25) Wirkung. Zum anderen greift auch das Controlling der Institutionen sehr gut. 2017 haben verschiedene Rückerstattungen im Rahmen von rund Fr. 130 000 stattgefunden. Ertragsüberschüsse wurden von den Organisationen, Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ), dem Verein Kirchliche Gassenarbeit (VKG) und dem Verein Palliativ Luzern an den ZiSG zurück erstattet. Eine Beteiligung an einem ausserordentlichen Spendenertrag konnte seitens Sexuelle Gesundheit Zentralschweiz (S&X) verrechnet werden. Eine weitere Rückerstattung erfolgte durch den Verein Jobdach. Die Einstellung eines neuen Geschäftsleiters konnte erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden. Zudem wurde der Budgetposten ausserordentliche Beiträge an Organisationen nicht vollumfänglich ausgeschöpft. Von den budgetierten Fr. 100 000 gingen Fr. 50 000 an den Verein Jobdach als Anschubfinanzierung für das Wohnhus II. Der Rest konnte dem ZiSG Eigenkapital zugeführt werden und beeinflusste das Ergebnis entsprechend ebenfalls positiv.

Es gibt seitens der Delegierten von Olivier Class, Gemeinderat Soziales und Gesundheit, Meggen, eine Frage zur Position «ausserordentliche Beiträge an Organisationen». Es sei nicht ersichtlich, wo die Fr. 50 000 verbucht seien. Daniel Eugster erklärt, dass auch die einmaligen Beiträge im Aufwand-Konto der Organisation, in diesem Falle dem Verein Jobdach, Wohnhuus verbucht werden. Dies sei in der Erfolgsrechnung auf Seite 24 im Jahresbericht ersichtlich und wird in der Anmerkung 6 genauer erklärt.

Es gibt keine weiteren Bemerkungen oder Fragen zur Jahresrechnung. Ruth Bucher dankt Daniel Eugster für die Erläuterungen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

---

### **b. Kenntnisnahme des Revisionsberichts**

Der Revisionsbericht ist im Jahresbericht auf Seite 27 einsehbar. Er wird nicht verlesen. Die Delegierten nehmen den Revisionsbericht zur Kenntnis.

---

### **c. Antrag Entlastung der Verbandsleitung**

Die Verbandsleitung wird von den Delegierten der Gemeinden und des Kantons einstimmig entlastet.

Ruth Bucher dankt den Delegierten für ihr Vertrauen und für die einstimmige Decharge Erteilung.

Ganz speziell dankt Ruth Bucher an dieser Stelle der Geschäftsstelle für ihr grosses Engagement.

## **5. Kenntnisnahme des Jahresprogramms 2019**

Monika Dietiker wendet sich an die Versammlung. Sie freue sich sehr, dass der ZiSG quasi in seinem Jubiläumsjahr den «turn around» schafft und ein verlässlicher Partner für alle Beteiligten bleibe.

Der ZiSG könne seine Finanzen auch in den Folgejahren stabilisieren, vorausgesetzt der Pro-Kopf-Beitrag bleibe stabil. Dieses erfreuliche Ergebnis zeuge von einem grossen Kostenbewusstsein seitens der Organisationen und vielseitiger Bemühungen der Mitarbeitenden und Vorstände, Spendengelder zu generieren.

An dieser Stelle dankt sie den Organisationen für ihre transparente und solide Zusammenarbeit mit dem ZiSG. Zudem dankt sie den Delegierten seitens Kanton und Gemeinden sowie der Verbandsleitung für das entgegengebrachte Vertrauen. Nur auf Basis eines vertrauensvollen Fundaments könne die Geschäftsstelle die Interessen aller Parteien (Kanton, Gemeinden sowie Organisationen) optimal vertreten und ihre Arbeit effektiv und effizient erbringen.

Abschliessend dankt sie zudem ihrem Team und der Präsidentin herzlich für die tolle und engagierte Zusammenarbeit.

Danach leitet sie zum Ausblick und Jahresprogramm 2019 über.

Im 2019 werde die Umsetzung der neuen ZiSG Strategie im Zentrum stehen. Dabei werde die Evolution – die Weiterentwicklung und Konsolidierung – des ZiSG im Fokus sein. Dies habe sich in den zwei Strategie-Workshops, welche im Frühjahr 2018 stattgefunden haben, manifestiert. Es gelte, den Kernauftrag (Sinn und Zweck in Abhängigkeit der gesetzlichen, politischen und finanziellen Rahmenbedingungen) zu überprüfen und die damit in Verbindung stehenden Strategie-Papiere zu überarbeiten und konkrete Projekte abzuleiten. Folgende Themen werden im Rahmen von Arbeitsgruppen und konkreten Projekten angegangen: Thematische Ausrichtung des ZiSG, strategisches Controlling (Schärfung der Kriterien der Förderungswürdigkeit) sowie Klärung des Angebots von Leistungen für Dritte. Die Überarbeitung der Statuten sei für das Jahr 2020 vorgesehen. Auch die Anpassungen ans HRM2 werden in diese Statutenänderung hineinfließen.

Ein weiteres, zentrales Thema bleibe der Mitteleinsatz. Der ZiSG habe dank den eingeleiteten Massnahmen den turn around geschafft. Damit er nach wie vor ein verlässlicher Partner bleiben könne, stehe auch in Zukunft ein effizienter und wirksamer Mitteleinsatz im Zentrum. Gleichzeitig sei er aber auch auf die Verlässlichkeit der Politik angewiesen, die ihm über einen stabilen Pro-Kopf-Beitrag die nötigen Mittel zur Verfügung stellt. Die Finanzierung des ZiSG bleibe bei einem Budget von Fr. 7 Millionen nach wie vor eine Herausforderung!

Zum Jahresprogramm werden keine Fragen geäussert. Die Delegierten nehmen das Jahresprogramm zur Kenntnis.

Monika Dietiker übergibt das Wort Hans Felder.

## **6. Genehmigung des Voranschlages 2019 mit einem Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 8.60**

Hans Felder erläutert den Voranschlag 2019. Nach wie vor gehe der ZiSG sehr sorgsam mit den zu Verfügung stehenden Mitteln um. Auch im 2019 dürfe deshalb mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden, trotz tieferem Pro-Kopf-Beitrag.

Dieser sei im 2018 wieder auf Fr. 8.60 reduziert worden.

Transferaufwand, Beiträge an Organisationen: Die Beiträge der Organisationen befinden sich in der Regel wieder auf der Höhe der festgelegten Vereinbarungen. Die Frauenzentrale Luzern, als bereits förderungswürdig anerkannte Organisation, hat für die Fachstelle Volljährigen Unterhalt eine Erhöhung des Beitrages um Fr. 10 000 auf neu Fr. 20 000 beantragt. Die Beitragserhöhung wurde aufgrund des nachgewiesenen steigenden Bedarfs seitens Verbandsleitung gutgeheissen und ist im Budget 2019 abgebildet. Verein Lisa (wurde im 2018 als förderungswürdig anerkannt): Der Beitrag von Fr. 70 000 wird erstmals im 2019 ausgezahlt und ist in den Anmerkungen im Budget ebenfalls entsprechend aufgeführt. Aufgrund des im 2018 ausgesprochenen Finanzierungsstopps setzt die Finanzierung nun erst im 2019 ein. Pro Senectute: Ab 2019 werden keine Beiträge mehr an die Sozialberatung ausbezahlt, Rahmenvereinbarungen mit den Gemeinden kommen zum Tragen. Der ZiSG Personalaufwand fällt aufgrund des ZiSG Strategie-Prozesses auch im 2019 etwas höher aus. Für die Verbandsleitung wurden für die Arbeiten in den Arbeitsgruppen/Projekten mehr Stunden budgetiert.

Das Budget 2019 ist auf den Seiten 24 und 25 abgebildet. Die Details und Erklärungen können aus den Fussnoten entnommen werden. Dem Voranschlag 2019 mit einem Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 8.60 wird seitens Gemeinden einstimmig sowie seitens Kantons zugestimmt.

Die Delegiertenversammlung genehmigt den Voranschlag 2019 einstimmig.

## **7. Kenntnisnahme des Finanzplans 2019 – 2023**

Hans Felder erörtert den Finanzplan, der im Jahresbericht 2017 auf den Seiten 30 und 31 abgebildet ist. Der ZiSG werde dank des eingeleiteten Konsolidierungsprogramms und den erweiterten Sparmassnahmen voraussichtlich bis ins Jahr 2020 ein positives Ergebnis ausweisen. Trotz voraussichtlich negativer Abschlüsse ab 2021 werde eine Diskussion der Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrages nicht vor 2023/24 geführt werden müssen. Vorausgesetzt der Pro-Kopf-Beitrag bleibe auch in Zukunft für den ZiSG stabil!

Folgende Aspekte wurden im Finanzplan berücksichtigt:

- Moderate Rücklagen für «neue» Anträge von durchschnittlich Fr. 70 000.
- Moderate Wachstumsrate (Personalaufwand) in Anlehnung an den Kanton Luzern von 1 %.

Erwin Roos, Departementssekretär des GSD meldet sich zum Thema Finanzplan zu Wort. Er möchte die aktuellsten Informationen den ZiSG-Delegierten und der Verbandsleitung aus dem Parlament übermitteln:

Im Parlament sei festgelegt worden, dass ausser in 3 Bereichen (Gesundheit, Volksschule und Polizei) kein Wachstum mehr ausgewiesen werden dürfe. Das heisst, dass auch die Budgets der Staatsbeiträge eingefroren werden müssten. Für den ZiSG würde dies bedeuten, dass der ZiSG-Beitrag auf der Höhe der Bevölkerungszahl von 2019 eingefroren werden müsste und damit ab 2020 der Pro-Kopf-Beitrag bei einem Bevölkerungswachstum stetig gesenkt werden müsste. Die Senkung würde bei rund 1% Bevölkerungswachstum absolut rund Fr. 35 000 betragen.

Er fügt abschliessend an, dass das Budget 2019 verabschiedet sei und hier keine Kürzung stattfinde. Seitens Kantons sei jedoch für das Budget 2020 ein Antrag zu erwarten.

Seitens der Delegierten gibt es keine weiteren Anmerkungen oder Fragen.

Ruth Bucher bedankt sich bei Hans Felder für seine Ausführungen. Somit sei der Finanzplan 2019 – 2023 zur Kenntnis genommen worden.

## **8. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor und es werden keine Anträge aus der Delegiertenversammlung gestellt.

Daniel Wicki, stellt jedoch spontan einen Antrag zum Thema Präsidentin.

Ruth Bucher sei mit Herzblut und guter Vorbereitungen dabei, auch bei den Verbandsleitungs- und weiteren Sitzungen. Der ZiSG dürfe glücklich sein, eine so gute Präsidentin zu haben. Sein Antrag sei, dies mit einem kräftigen Applaus zu würdigen.

Ruth Bucher bedankt sich für das Kompliment und gibt den Dank weiter an die Verbandsleitung und die Geschäftsstelle.

## **9. Verabschiedung Daniel Wicki**

Die Präsidentin informiert, dass der ZiSG sich heute leider von seinem langjährigen Verbandsleitungsmitglied verabschieden müsse. Daniel Wicki sei von Anfang an beim ZiSG mit dabei gewesen und werde ab August 2018 in den verdienten Ruhestand gehen. Er vertrat bereits in der Vorgängerorganisation BFFS (Beitragsfonds für fördernde Sozialhilfe) den Kanton Luzern als Beisitzer (also seit 1995) und erlebte den Übergang von BFFS zum ZiSG. Daniel Wicki machte sich damals stark für die Idee des ZiSG und habe im Wesentlichen dazu beigetragen, dass die Gründung des ZiSG umgesetzt wurde.

Ruth Bucher bedankt sich bei Daniel Wicki für sein Engagement, für die langjährige, zuverlässige und äusserst wertvolle Mitarbeit in der Verbandsleitung. Er habe sie auch persönlich in ihrem Amt als Präsidentin vielseitig unterstützt. Abschliessend weist sie darauf hin, dass ihm und seiner Frau Kultur am Herzen liege und viel Freude bereite. Deshalb schenke der ZiSG ihm und seiner Frau einen Kulturabend nach Wahl. Im Namen des ZiSG wünsche sie ihm alles Gute, gute Gesundheit, viel Abwechslung und Freude an der neu gewonnen Zeit. Sie übergibt ihm einen Blumenstraus und Gutscheine vom KKL.

Daniel Wicki bedankt sich für die lieben Worte und den grossen Applaus. Auch er wünsche dem ZiSG weiterhin alles Gute.

Die Präsidentin informiert im Anschluss, dass der Regierungsrat als Nachfolge von Daniel Wicki, Frau Fabienne Eiholzer, wissenschaftliche Assistentin Departementsleitung, Gesundheits- und Sozialdepartement gewählt hat. Sie stellt

der Versammlung das neue Verbandsleitungsmitglied vor, heisst sie herzlich willkommen und übergibt ihr eine Sonnenblume.

Fabienne Eiholzer stellt sich der Versammlung kurz vor: Sie sei 29 Jahre alt, habe eine Tochter und wohne in Kriens. Sie arbeite seit sieben Jahren beim Gesundheits- und Sozialdepartement (GSD) und schliesse zurzeit ihr Studium zum Bachelor in Business Administration mit Studienrichtung Public and Nonprofit Management ab. Ab 1. August dürfe sie im GSD eine neue Herausforderung annehmen und werde als wissenschaftliche Assistentin der Departementsleitung die Rechnungsführung des Departementssekretariats verantworten, das Zentrale Sekretariat leiten und einige Aufgaben von Daniel Wicki übernehmen. Sie sei überzeugt, dass die durch den ZISG finanzierten Leistungen und Angebote für viele Luzernerinnen und Luzerner sehr wichtig seien. Sie freue sich deshalb, als zukünftiges Verbandsleitungsmitglied ihren Teil dazu beitragen zu können.

Die Präsidentin bedankt sich und freut sich auf eine offene und gute Zusammenarbeit.

## **10. Verschiedenes**

Ruth Bucher erklärt die 11. ordentliche DV für beendet und informiert, dass die nächste ordentliche Delegiertenversammlung am Freitag, 14. Juni 2019, 14.00 Uhr, im Wahlkreis Hochdorf stattfinden werde. Sie dankt allen für das Vertrauen, das Interesse und das zahlreiche Erscheinen.

Weiter informiert sie, dass um 15.20 Uhr die Jubiläums-Veranstaltung stattfinde. Alle seien herzlich zur Veranstaltung und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

---

## **Programm der Jubiläums-Veranstaltung**

Begrüssung durch Ruth Bucher, Präsidentin ZiSG

- Grusswort Guido Graf, Regierungspräsident
- Podiumsgespräch mit:
  - Regula Heuberger, Delegierte ZiSG
  - Ruedi Meier, ehemaliges Mitglied Verbandsleitung ZiSG
  - Daniel Wicki, Mitglied Verbandsleitung ZiSG
  - Ursi Wildisen, Co-Geschäftsführerin Frauenzentrale Luzern
  - Fridolin Wyss, Geschäftsleiter Verein Kirchliche Gassenarbeit
- Grusswort Rolf Born, Präsident Verband Luzerner Gemeinden
- Abschluss Ruth Bucher, Präsidentin ZiSG

Ende der Delegiertenversammlung: 15.00 Uhr.

Für das Protokoll: Renata Caviglia, Sachbearbeiterin ZiSG

Geprüft und genehmigt durch das Versammlungsbüro und die Verbandsleitung.

# Bericht der Präsidentin

Bucher-Gut Ruth

## Mitglieder der Verbandsleitung

---

### Gemeindevertretungen

- Bucher-Gut Ruth, Gemeinderätin und Sozialvorsteherin Oberkirch
- Eugster Daniel, Gemeinderat Hitzkirch, Ressort Finanzen und Steuern
- Felder Hans, Gemeindeammann Doppleschwand
- Merki Martin, Sozialdirektor Stadt Luzern

---

### Kantonsvertretungen

- Fleischli Patrick, Leiter Abteilung Finanzen und Controlling Gesundheits- und Sozialdepartement
- Harstall Roger, Kantonsarzt
- Lang Edith, Leiterin Dienststelle Soziales und Gesellschaft
- Wicki Daniel, Leiter Abteilung Soziales und Arbeit Gesundheits- und Sozialdepartement (bis 31.7.2018)
- Eiholzer Fabienne, wissenschaftliche Mitarbeiterin Gesundheits- und Sozialdepartement (ab 1.8.2018)

## Rückblick Geschäftsjahr 2018

---

### Jubiläum

Im November 2007 startete der ZiSG als Nachfolger vom Beitragsfonds für fördernde Sozialhilfe BFFS aufgrund des revidierten Sozialhilfegesetzes. Der neu gegründete Verband musste sich bei den Gemeinden und beim Kanton zuerst etablieren.

Heute, 10 Jahre später, dürfen wir mit Stolz zurückschauen: Die Umsetzung der Verbundsaufgabe zwischen Gemeinden und Kanton ist gelungen. Der ZiSG finanziert nun 18 verschiedene Organisationen, die in den Bereichen Schadensminderung, Arbeitsintegration, spezialisierte Sozialberatungs- und Betreuungsangebote sowie in Teilen der Prävention aktiv sind. Unterstützt werden schwerpunktmässig Hauptakteure im Kanton Luzern.

Der ZiSG hat sich in diesen Jahren professionalisiert und sich dem steten Wandel angepasst. Auch die Angebote der Institutionen haben sich entwickelt; sei es durch den gesellschaftlichen Wandel, durch die Bevölkerungsentwicklung oder gesetzliche und politische Vorstöße.

Das Geschäftsjahr 2018 stand im Zeichen unseres Jubiläums. Der Jubiläums Newsletter gewährte uns interessante Einblicke in den Alltag der Mitarbeitenden der finanzierten Institutionen. Alle Interviews sind in einer Druckversion als Jubiläumsheft auf unserer Geschäftsstelle erhältlich. An unserer Delegiertenversammlung im Hotel Seeburg fand mit unseren Delegierten und den Institutionen die Jubiläumsfeier statt. Eine Podiumsdiskussion mit Persönlichkeiten aus Politik und den «ZiSG-Institutionen» beleuchtete verschiedene Stationen des ZiSG und dessen Zukunft. Ich danke allen Beteiligten für ihr aktives Mitwirken.

---

### **Strategieprozess**

Der ZiSG hat sein Jubiläumsjahr zum Anlass genommen seine Strategie zu überarbeiten. Neue Aufgaben sind an den Verband herangetragen worden. Im Frühling 2018 hat die Verbandsleitung an zwei Workshops eine Auslegeordnung vorgenommen und die Strategie überarbeitet. Grundsätzlich hat sich gezeigt, dass der ZiSG auf gutem Weg ist. Die Weiterentwicklung der strategiebezogenen Schwerpunkte wurde im Rahmen einer Angebotslandkarte abgebildet. Diese Landkarte hilft, zeitgerecht auf Veränderungen zu reagieren. Neben der Erarbeitung diverser anderer Instrumente sind im Sommer 2018 zudem die angepassten Leitsätze verabschiedet worden. Diese sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

Folgende drei Arbeitsgruppen haben im Herbst 2018 ihre Arbeit aufgenommen:

- Arbeitsgruppe Förderungswürdigkeit: Überprüfung und Anpassung der Entscheidungsprozesse sowie der Kriterien der Förderungswürdigkeit.
- Arbeitsgruppe Controlling: Erarbeitung eines strategischen Controllings zur Beurteilung der Institutionen und deren Verortung innerhalb der strategischen Schwerpunkte.
- Arbeitsgruppe Personalmanagement: Überprüfung der Personalprozesse, u.a. Personalbeschaffung und –gewinnung sowie der Förderung der Mitarbeitenden.

## **Verbandsleitung**

Die Verbandsleitung traf sich 2018 neben den zwei Strategieworkshops zu fünf Sitzungen, der Finanzausschuss zu einer Sitzung im Frühling. An dieser Sitzung wurden der Jahresabschluss und das Budget vorbereitet.

Durch die Regierung wurde Fabienne Eiholzer als Nachfolgerin von Daniel Wicki gewählt. Fabienne Eiholzer ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Gesundheits- und Sozialdepartement. Sie nahm ab August Einsitz in der Verbandsleitung. Die Nachfolge für das Vizepräsidium übernahm Edith Lang, Dienststellenleiterin Soziales und Gesellschaft.

Die Sparmassnahmen vom Kanton (KP17) sind im 2018 umgesetzt worden. Alle Institutionen haben ihren Beitrag dazu geleistet. Wir danken den Organisationen für die offene und gute Zusammenarbeit. Das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell II (HRM2) konnte im 2018 eingeführt und erfolgreich umgesetzt werden.

Im Mai nahmen Mitglieder der Verbandsleitung und die Geschäftsführerinnen an den Regionalkonferenzen teil und stellten die Traktanden der Delegiertenversammlung vor. An den Vereins- und Generalversammlungen der Organisationen nahm auch in diesem Jahr mindestens eine Person der Verbandsleitung oder der Geschäftsstelle teil. Durch das Jahr besuchte ich die monatlichen Sitzungen beim VLG Bereich 4, Gesundheit und Soziales. Mit dem Kanton fanden ebenfalls regelmässige Treffen statt.

## **Dank**

An der Jubiläums-DV 2018 verabschiedeten wir Daniel Wicki, Vizepräsident ZISG, in seinen Ruhestand. Seit der Gründung des Verbands BFFS (Beitragsfonds für fördernde Sozialhilfe) 1996 vertrat Daniel Wicki den Kanton und begleitete den Übergang vom BFFS zum ZISG. In diesen 22 Jahren hat sich Daniel Wicki als Vizepräsident für einen starken Verband eingesetzt. Wir danken ihm für sein grosses und langjähriges Engagement und wünschen ihm alles Gute.

Ich danke den Delegierten von Kanton und Gemeinden, Regierungsrat Guido Graf,

Oskar Mathis, Bereichsleiter VLG Bereich Gesundheit und Soziales für die nachhaltige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank gilt den Institutionen, für die gute Zusammenarbeit und die professionelle Bereitstellung der Angebote.

Zudem danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen der Verbandsleitung für die gute, offene und konstruktive Zusammenarbeit und den wertvollen Austausch. Der Geschäftsstelle danke ich für die professionelle, effiziente und innovative Arbeit, besonders auch in diesem Jubiläumsjahr.

Der Geschäftsführerin Monika Dietiker danke ich herzlich für ihre wertvolle und konstruktive Arbeit für unseren Zweckverband. Sie wird uns auf Ende Juli 2019 verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Mit grossem Engagement hat sie massgebend die Weiterentwicklung des Verbandes vorangetrieben. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

## **Ausblick**

Mit dem 10 Jahres Jubiläum konnte der ZiSG einen Meilenstein feiern. Die Vergangenheit hat aufgezeigt, dass Veränderungen und Anpassungen unabdingbar sind und den Verband stärken. Auf Basis der strategischen Neuausrichtung sollen auch in Zukunft Veränderungen antizipiert werden, die ihm anvertrauten Ressourcen verantwortungsvoll und den Bedürfnissen entsprechend eingesetzt werden. Dies garantiert, dass der ZiSG auf einem soliden Fundament ein verlässlicher Partner für alle Beteiligte – auch für die am Rande unserer Gesellschaft lebenden Menschen – bleibt.

# Bericht der Geschäftsführerin

Dietiker Monika

---

## Geschäftsstelle des ZiSG

- Dietiker Monika, Geschäftsführerin
- Caviglia Renata, Sachbearbeiterin
- Wicki Michael, Fachmitarbeiter

## Geschäftsjahr 2018

2018 feierte der ZiSG sein 10-jähriges Bestehen. Im Zentrum der ZiSG-Aufgaben steht hauptsächlich die Finanzierung von Organisationen der institutionellen Sozialhilfe und Gesundheitsförderung nach Sozialhilfe- und Gesundheitsgesetz. Während der Verband anfänglich mit den Leistungserbringern noch Subventionsverträge abschloss, sind es heute Leistungsverträge. Der ZiSG hat sich im Laufe der Zeit zu einem Kompetenzzentrum entwickelt, ein systematisches Controlling der Organisationen aufgebaut und eine transparente Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen dem Kanton, den Gemeinden und Organisationen etabliert. Er ist für alle Beteiligten ein verlässlicher Partner.

Es freut mich, dass der ZiSG auch in diesem Jahr ein positives Ergebnis präsentieren kann. Er weist einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 250 000 aus (vgl. Rechnung 2018). Auch unter dem hohen Spardruck und den politisch-finanziellen Herausforderungen kann der ZiSG die positive Entwicklung halten. Er wird im 2019 mit einem positiven Ergebnis abschliessen und im 2020 seinen Pro-Kopf-Beitrag um Rp. 20 von Fr. 8.60 auf Fr. 8.40 senken können. Trotz eines leichten, kontinuierlichen Abbaus des Eigenkapitals ab 2020 wird die Finanzierung in den kommenden Jahren auf einem stabilen Fundament gesichert bleiben (vgl. Grafik S. 30). Diese erfreuliche Entwicklung ist nur aufgrund der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Organisationen möglich. Sie zeugt von einem grossen Kostenbewusstsein seitens der Organisationen und vielseitiger Bemühungen der Vorstände und Mitarbeitenden.

Der ZiSG hat das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell II (HRM2) im 2018 eingeführt. Die Delegierten haben anlässlich der Delegiertenversammlung die neue Rechnungslegungsstruktur mit dem Budget 2019 genehmigt. Die Umstellung der Buchhaltung erfolgte im Herbst plangemäss. Ein Qualitätsmanagement (QMS)

sowie ein Internes Kontrollsystem (IKS) waren im eigentlichen Sinne bereits implementiert. Ein Risk-Management fehlte allerdings noch. Im Hinblick auf die Anforderungen an HRM2 hat die Verbandsleitung entsprechend eine ZiSG Risiko- und Massnahmenliste verabschiedet. Als Grundlage dazu hat die Geschäftsstelle ein Handbuch zum Risk-Management erarbeitet. Die für die Umsetzung des HRM2 erforderlichen Anpassungen der Statuten werden in Abgleich mit den Anpassungen der neuen Strategie im 2020 umgesetzt.

Im Rahmen des ZiSG Strategie-Prozesses haben im Herbst 2018 drei Projektgruppen die Arbeiten aufgenommen. Es wurden die Begrifflichkeiten/Zuständigkeiten der Antragsbeurteilung der Organisationen geschärft sowie die Abgrenzung der Zuständigkeiten der Geschäftsstelle gegenüber der Verbandsleitung innerhalb des Beurteilungsprozesses konkretisiert. Zudem wurden die übergeordneten Kriterien zur Beurteilung der Förderungswürdigkeit definiert und schematisch dargestellt. In einem nächsten Schritt soll auf Basis dieser Kriterien im 2019 ein entsprechendes strategisches Cockpit (Controlling-Instrument) für die Verbandsleitung etabliert und die Controlling-Prozesse sowie die Leistungsverträge überprüft und angepasst werden.

Die Geschäftsstelle konnte die Erarbeitung und Umsetzung einer neuen elektronischen Ordnerstruktur ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte realisieren und im Rahmen der ZiSG-Teamretraite im November 2018 abschliessen. Die Überarbeitung verschiedener Checklisten und des Managementsystems (Prozessdokumentation) wird im 2019 in Angriff genommen.

Insgesamt haben wir im Jubiläumsjahr einige Meilensteine erreicht und das Fundament für eine solide, transparente sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit gestärkt. Der Jubiläums-Newsletter hat uns vor Augen geführt, wie die Mitarbeitenden der «ZiSG-Organisationen» mit viel Engagement und Herzblut die Interessen der Klienten und der Gesellschaft wahrnehmen und professionell vertreten. Ich danke den Mitarbeitenden und Vorständen für ihren wertvollen Einsatz. Zudem danke ich den Delegierte seitens Kanton und Gemeinden für ihre konstruktive Zusammenarbeit. Nur so kann der ZiSG ein verlässlicher Partner für alle Beteiligten bleiben.

## **Anträge der Organisationen 2018**

Die Verbandsleitung entschied 2016, den Beitrag an die Fachstelle Volljährigenunterhalt über Fr. 10 000 ab 2017 ordentlich zu budgetieren. Die angespannte finanzielle Lage des ZiSG verhinderte es zum damaligen Zeitpunkt, dem Antrag der Frauenzentrale Luzern über eine Finanzierung in der beantragten Höhe vollständig nachzukommen. Im Sinne einer nachhaltigen Sicherung der Dienstleistung hat die Verbandsleitung einem Nachfolge-Antrag der Frauenzentrale entsprochen: Der ZiSG wird ab 2019 einen jährlichen Beitrag von Fr. 20 000 leisten.

## **Rahmenverträge und deren Controlling**

Die Geschäftsstelle hat 2018 mit folgenden Organisationen neue Rahmenverträge beziehungsweise Leistungsaufträge ausgearbeitet:

Fachstelle für Schuldenfragen Luzern; Patientenstelle Zentralschweiz; Verein Palliativ Luzern, Verein zum Schutz misshandelter Frauen (Frauenhaus Luzern) und Pro Senectute Luzern.

Informationen über die vertraglichen Leistungen mit den Organisationen finden Sie unter [www.zisg.ch](http://www.zisg.ch).

## **Rechnung 2018**

Die Beiträge an Organisationen belaufen sich im Jahr 2018 auf Fr. 6 521 156.15, der Verwaltungsaufwand beträgt Fr. 307 624.85, was einen Betriebsaufwand von Fr. 6 828 781.00 ergibt. Dem gegenüber stehen Einnahmen von Fr. 7 084 019.40. Daraus resultiert nach Berücksichtigung des Finanzaufwands und -ertrags ein Ertragsüberschuss von Fr. 255 528.60. Dieser Betrag liegt über dem budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 122 587.17. Auf der Ebene der Organisationen fallen die Beiträge um Fr. 142 538.85 niedriger aus, als geplant. Der Verwaltungsaufwand ist um Fr. 25 160.58 tiefer als budgetiert. Ertragsseitig fällt der Beitrag der Zentralschweizer Kantone ebenfalls etwas tiefer als budgetiert aus, da Benutzerinnen und Benutzer der anderen Zentralschweizer Kantone die Kontakt- und Anlaufstelle des Vereins Kirchliche Gassenarbeit im 2018 verhältnismässig weniger nutzten.

Der Budgetposten «Ausserordentliche Ausgaben der Verbandsleitung» ist nicht vollständig ausgeschöpft.

Das Eigenkapital des ZISG beläuft sich damit per 31.12.2018 auf gerundet Fr. 943 743.

Die Details können der, im Jahresbericht enthaltenen, Rechnung entnommen werden.

## **Löhne der Geschäftsstelle und Entschädigung der Verbandsleitung**

Die Geschäftsstelle besorgt die operative Umsetzung der Aufgaben des Verbandes und trägt im Rahmen der Kompetenzordnungen fachliche und finanzielle Verantwortungen. Die Geschäftsstelle besteht aus der Geschäftsführerin, einem Fachmitarbeiter und einer Sachbearbeiterin mit einem Gesamt-Arbeitspensum von 190 Stellenprozenten. Der gesamten Geschäftsstelle wurden im Jahr 2018 Bruttolöhne von insgesamt Fr. 195 729.30 ausbezahlt. Die Vergütungen richten sich nach dem Besoldungsreglement des Kantons Luzern.

Die Verbandsleitung besteht aus vier Vertreterinnen oder Vertretern aus dem Kreis der Gemeinden und vier Vertreterinnen oder Vertretern des Kantons Luzern. Im Jahre 2018 wurden der Präsidentin eine Entschädigung (inkl. Sitzungsgelder) von insgesamt Fr. 10 860.00 und den sieben weiteren Verbandsleitungs-Mitgliedern Sitzungsgelder in der Höhe von Fr. 11 352.90 ausbezahlt. Die Entschädigungen beinhalten den Mehraufwand für Workshops und Sitzungen des Strategieprozesses 2018. Bei den Vertreterinnen und Vertretern des Kantons gehen die Sitzungsgelder jeweils an die Staatskasse zurück.

## **Ausblick 2019**

Ende März habe ich meinem Team und der Verbandsleitung mitgeteilt, dass ich den ZISG per Ende Juli 2019 verlassen und eine neue berufliche Herausforderung annehmen werde. Dieser Entscheid ist mir nicht leichtgefallen, da mir die wertvolle

Arbeit beim ZiSG und insbesondere mein Team ans Herz gewachsen ist. Ich danke sowohl den Kolleginnen und Kollegen der Verbandsleitung, Ruth Bucher der Präsidentin und Renata Caviglia sowie Michael Wicki für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die stets konstruktive und gute Zusammenarbeit. Umso mehr freut es mich, dass Michael Wicki per 1. August 2019 meine Nachfolge antreten wird. Für seine Aufgabe als Geschäftsführer wünsche ich ihm viel Freude und alles Gute.

# Erfolgsrechnung 2018 und Budget 2020 in Fr.

Aufwand	Budget 2020	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2018	Differenz Budget
Personalaufwand	298 000.00	289 360.00	272 335.43	254 572.50	-17 762.93 <sup>1</sup>
Sach- und übriger Betriebsaufwand	44 240.00	54 190.00	60 450.00	53 052.35	-7 397.65 <sup>2</sup>
Verwaltungsaufwand	342 240.00	343 550.00	332 785.43	307 624.85	-25 160.58
Bereich Prävention					
Akzent Prävention und Suchttherapie	827 000.00	827 000.00	818 730.00	818 730.00	0.00
Fachstelle für Schulenträger Luzern	225 000.00	225 000.00	222 750.00	222 750.00	0.00
Fachstelle Kinderbetreuung	176 000.00	176 000.00	174 240.00	174 240.00	0.00
Frauzentrale Luzern	320 000.00	320 000.00	306 900.00	306 900.00	0.00
IG Arbeit	240 000.00	240 000.00	237 600.00	237 600.00	0.00
Interinstitutionelle Zusammenarbeit IJZ	43 000.00	43 000.00	43 000.00	28 694.40	-14 305.60 <sup>3</sup>
LISA	70 000.00	70 000.00	0.00	0.00	0.00
Patientenstelle Zentralschweiz	50 000.00	50 000.00	49 500.00	49 500.00	0.00
Pro Infirmis Luzern, Ob- und Nidwalden	119 250.00	119 250.00	118 050.00	118 050.00	0.00
Pro Infirmis Luzern, Ob- und Nidwalden	233 750.00	233 750.00	233 750.00	233 750.00	0.00
Sozialberatung	63 000.00	63 000.00	123 000.00	123 000.00	0.00
Pro Senectute Kanton Luzern	214 800.00	214 800.00	214 800.00	214 800.00	0.00
S&X Sexuelle Gesundheit Zentralschweiz	121 547.00	121 547.00	120 330.00	120 330.00	0.00
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zentralschweiz	80 000.00	80 000.00	79 200.00	79 200.00	0.00
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zentralschweiz	120 000.00	120 000.00	118 800.00	118 800.00	0.00
Selbsthilfe Luzern Obwalden Nidwalden	0.00	0.00	34 650.00	34 650.00	0.00
Spritzentausch	16 000.00	16 000.00	15 000.00	15 000.00	0.00
Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA Schweiz Zentralschweiz	505 000.00	505 000.00	499 950.00	493 700.00	-6 250.00 <sup>4</sup>
Verein Jobdach	322 000.00	322 000.00	318 780.00	310 780.00	-8 000.00 <sup>4</sup>
Verein Jobdach	433 000.00	433 000.00	428 670.00	467 920.00	39 250.00 <sup>4,5</sup>
Verein Kirchliche Gassenarbeit	60 000.00	68 000.00	68 000.00	60 000.00	-8 000.00 <sup>6</sup>
Verein Kirchliche Gassenarbeit	634 000.00	634 000.00	634 000.00	634 000.00	0.00
Verein Kirchliche Gassenarbeit	1 212 560.00	1 212 560.00	1 212 560.00	1 167 326.75	-45 233.25 <sup>7</sup>
Verein Kirchliche Gassenarbeit	191 500.00	191 500.00	189 585.00	189 585.00	0.00
Verein Kirchliche Gassenarbeit	35 000.00	35 000.00	0.00	0.00	0.00
Verein Kirchliche Gassenarbeit	86 000.00	86 000.00	89 000.00	89 000.00	0.00
Verein Palliativ Luzern	240 000.00 <sup>1</sup>	215 000.00	212 850.00	212 850.00	0.00
Verein zum Schutz misshandelter Frauen					
Ausserordentliche Beiträge an Organisationen	100 000.00	100 000.00	100 000.00	0.00	-100 000.00 <sup>8</sup>
Transferaufwand	6 738 407.00	6 721 407.00	6 663 695.00	6 521 156.15	-142 538.85
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>7 080 647.00</b>	<b>7 064 957.00</b>	<b>6 996 480.43</b>	<b>6 828 781.00</b>	<b>-167 699.43</b>

<b>Ertrag</b>						
Gemeindebeiträge	-3 445 008.00	-3 498 892.80	-3 464 578.80	-3 469 214.20	-4 635.40 <sup>a</sup>	
Kantonsbeitrag	-3 445 008.00	-3 498 892.80	-3 464 578.80	-3 469 214.20	-4 635.40 <sup>a</sup>	
Beiträge Zentralschweizer Kantone	-151 200.00	-165 000.00	-185 000.00	-145 591.00	39 409.00 <sup>b</sup>	
Projektertrag	-5 000.00	-5 000.00	-5 000.00	0.00	5 000.00 <sup>c</sup>	
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>-7 046 216.00</b>	<b>-7 167 785.60</b>	<b>-7 119 157.60</b>	<b>-7 084 019.40</b>	<b>35 138.20</b>	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	34 431.00	-102 828.60	-122 677.17	-255 238.40	-132 561.23	
Finanzaufwand	90.00	90.00	90.00	12.80	-77.20	
Finanztrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Ergebnis aus Finanzierung	90.00	90.00	90.00	12.80	-77.20	
Operatives Ergebnis	34 521.00	-102 738.60	-122 587.17	-255 225.60	-132 638.43	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	-303.00	-303.00 <sup>2</sup>	
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	-303.00	-303.00	
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>34 521.00</b>	<b>-102 738.6</b>	<b>-122 587.17</b>	<b>-255 528.60</b>	<b>-132 941.43</b>	

Ergebnis: + = Aufwandsüberschuss (Verlust) / - = Ertragsüberschuss (Gewinn)

### Anmerkungen zum Budget 2020

- 1 Verein zum Schutz misshandelter Frauen: Deckung der Kosten für Kost, Logis und Overhead für Frauen aus dem Kanton Luzern.

### Anmerkungen zu den Abweichungen der Rechnung 2018 im Vergleich zum Budget 2018

- 1 Personalaufwand: Tieferer Personalaufwand infolge unbezahltem Urlaub Geschäftsführung, tieferer Weiterbildungsaufwand.
- 2 Sach- und übriger Betriebsaufwand: Tieferer Aufwandposten; Drucksachen, Honorar Berater Strategieprozess, Wegfall der Mobiliarmiete.
- 3 IIZ: Rückzahlung Ertragsüberschuss aus dem Jahr 2017.
- 4 Verein Jobdach: Beitragsanpassung infolge verzögerten Stellenantritts des Geschäftsleiters.
- 5 Verein Jobdach: Beitrag an das Wohnhaus II von Fr. 50 000 (letztmals für 2018) im Beitrag an des Wohnhaus I inbegriffen.
- 6 Verein Kirchliche Gassenarbeit, Aufsuchende Sozialarbeit: Reduktion Beitrag aufgrund Minderaufwand Aufsuchende Sozialarbeit.
- 7 Verein Kirchliche Gassenarbeit, Kontakt und Anlaufstelle: Anrechnung Ertragsüberschuss 2017 an Betriebsbeitrag 2018.
- 8 Ausserordentliche Beiträge: Beitrag Fr. 50 000 an Wohnhaus II bei Verein Jobdach verbucht, Fr. 50 000 nicht ausgeschöpft.
- 9 Budget auf Basis prov. ständige Wohnbevölkerung; Prognose und Rechnung auf Basis def. ständiger Wohnbevölkerung.
- 10 Beiträge Zentralschweizer Kantone: Reduktion der Vergütung infolge Kostenreduktion bei der Kontakt- und Anlaufstelle.
- 11 Projektertrag: Erträge und Aufwände aus dem Spritzentausch werden neu direkt über den Leistungsvertrag mit dem VKG abgerechnet.
- 12 Co2-Rückerstattung 2018.

# Bilanz per 31. Dezember 2018

in Fr.

<b>Aktiven</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Rechnung 2017</b>
Flüssige Mittel	935 013.96	677 721.81
Debitoren	0.00	7 770.15
Transitorische Aktiven	145 941.00	156 986.00
Umlaufvermögen	1 080 954.96	842 477.96
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 080 954.96</b>	<b>842 477.96</b>

<b>Passiven</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Rechnung 2017</b>
Kreditoren	-120 072.80	-136 137.55
Transitorische Passiven	-17 138.85	-18 125.70
Fremdkapital	-137 211.65	-154 263.25
Reserven	-688 214.71	-511 891.66
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-255 528.60	-176 323.05
Eigenkapital	-943 743.31	-688 214.71
<b>Total Passiven</b>	<b>-1 080 954.96</b>	<b>-842 477.96</b>

Ergebnis: + = Aufwandüberschuss (Verlust) / - = Ertragsüberschuss (Gewinn)

# Revisionsbericht 2018



Finanzkontrolle  
Bahnhofstrasse 19  
Postfach 3768  
6002 Luzern

Telefon 041 228 59 23  
www.finanzkontrolle.lu.ch

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

an die Delegiertenversammlung des

### ZiSG Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des ZiSG Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung (siehe Seiten 24 bis 26) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung der Verbandsleitung

Die Verbandsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über den Finanzaushalt der Gemeinden (FHGG; SRL Nr. 160) und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verbandsleitung des Zweckverbands für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit

es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem FHGG und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Daniel Steffen

Reto Odermatt

Luzern, 8. März 2019

# Finanzplan 2020 – 2024

in Fr.

	Reserven per 31.12.2018	Budget 2019	Prognose 2019
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand		289 360	289 360
Sach- und übriger Betriebsaufwand		54 190	47 740
Transferaufwand		6 721 407	6 703 301
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		<b>7 064 957</b>	<b>7 040 401</b>
<b>Ertrag</b>			
Gemeindebeiträge		-3 498 893	-3 495 952
Kantonsbeitrag		-3 498 893	-3 495 952
Beiträge Zentralschweizer Kantone	Kontakt- und Anlaufstelle	-165 000	-151 200
Projektertrag		-5 000	-5 000
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>-7 167 786</b>	<b>-7 148 103</b>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-102 829	-107 702
Finanzaufwand		90	90
Finanzertrag		0	0
Finanzergebnis		90	90
Operatives Ergebnis		-102 739	-107 612
Ausserordentlicher Aufwand		0	0
Ausserordentlicher Ertrag		0	0
Ausserordentliches Ergebnis		0	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>-102 739</b>	<b>-107 612</b>
<b>Kapitalentwicklung</b>	<b>-943 743</b>	<b>-973 731</b>	<b>-1 051 355</b>

Ergebnis: + = Aufwandüberschuss (Verlust) / - = Ertragsüberschuss (Gewinn)

<b>2018 Pro-Kopf-Beitrag von Fr.</b>	<b>8.60</b>
<b>2019 Pro-Kopf-Beitrag von Fr.</b>	<b>8.60</b>
<b>ab 2020 Pro-Kopf-Beitrag von Fr.</b>	<b>8.40</b>
def. Einwohnerzahl 1.1.2018	406 506
prov. Einwohnerzahl 1.1.2019 <sup>1</sup>	410 120
voraussichtliche Einwohnerzahl 1.1.2020 <sup>2</sup>	414 346
voraussichtliche Einwohnerzahl 1.1.2021 <sup>2</sup>	418 320
voraussichtliche Einwohnerzahl 1.1.2022 <sup>2</sup>	422 315
voraussichtliche Einwohnerzahl 1.1.2023 <sup>2</sup>	426 269

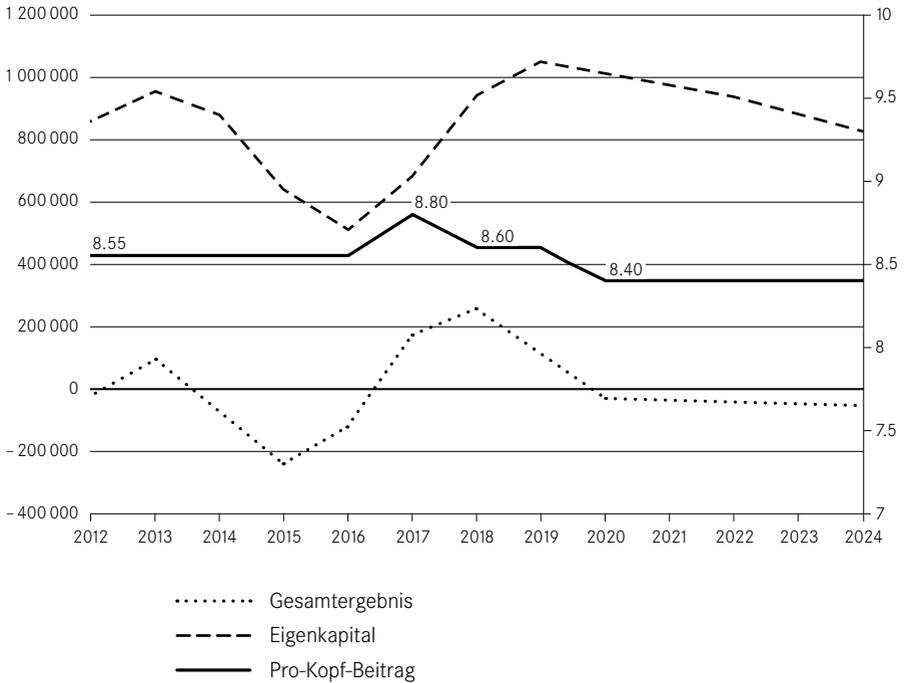
<sup>1</sup> Datenquelle: LUSTAT prov. Wohnbevölkerung Stand März 2019

<sup>2</sup> Datenquelle: LUSTAT Bevölkerungsszenario Stand Februar 2019

<b>Budget 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
298 000	300 980	303 990	307 030	310 100
44 240	44 682	45 129	45 581	46 036
6 738 407	6 808 407	6 878 407	6 948 407	7 018 407
<b>7 080 647</b>	<b>7 154 069</b>	<b>7 227 526</b>	<b>7 301 017</b>	<b>7 374 543</b>
-3 445 008	-3 480 506	-3 513 888	-3 547 446	-3 580 660
-3 445 008	-3 480 506	-3 513 888	-3 547 446	-3 580 660
-151 200	-151 200	-151 200	-151 200	-151 200
-5 000	-5 000	-5 000	-5 000	-5 000
<b>-7 046 216</b>	<b>-7 117 213</b>	<b>-7 183 976</b>	<b>-7 251 092</b>	<b>-7 317 519</b>
34 431	36 857	43 550	49 925	57 024
90	90	90	90	90
0	0	0	0	0
90	90	90	90	90
34 521	36 947	43 640	50 015	57 114
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
<b>34 521</b>	<b>36 947</b>	<b>43 640</b>	<b>50 015</b>	<b>57 114</b>
<b>-1 016 834</b>	<b>-979 888</b>	<b>-936 248</b>	<b>-886 232</b>	<b>-829 118</b>

# Entwicklung Eigenkapital, Gesamtergebnis, Pro-Kopf-Beitrag

in Fr.



# Jahresprogramm 2020

Der ZiSG hat sich in den vergangenen vier Jahren trotz hohem Spardruck gut positionieren und seine Finanzen stabilisieren können. Dank der steten Weiterentwicklung ist er auch angesichts der politisch-finanziellen Herausforderungen in einer guten Ausgangslage. Ein wichtiges Fundament hierfür bildet der Ende 2017 angestossene Strategie-Prozess. Im Rahmen dieses Prozesses wurden im 2018/19 zentrale Meilensteine erreicht: Eine Schärfung der Begrifflichkeiten/Zuständigkeiten der Antragsbeurteilung der Organisationen, eine Definition übergeordneter Kriterien zur Förderungswürdigkeit sowie eine erste Grundlage für eine Angebotsplanung.

Im 2020 wird die Konsolidierung des ZiSG und damit die Umsetzung, der in der Strategie erarbeiteten Grundlagen, im Vordergrund stehen. Die Geschäftsstelle wird die ZiSG-internen Prozesse sowie die Controlling-Prozesse der Organisationen und deren Rahmenverträge überprüfen und justieren. Im Weiteren wird die Anpassung der Statuten an die neuen strategischen Grundlagen sowie die Anforderungen an das HRM2 in Angriff genommen.

Trotz der guten Positionierung und Aussichten wird die Finanzierung der vertraglichen ZiSG-Leistungen von knapp 7 Mio. Franken – aufgrund des bleibenden Spardrucks und der politisch unsicheren Entwicklungen – eine Herausforderung bleiben. Umso mehr ist der ZiSG auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Delegierten seitens Kanton und Gemeinden angewiesen.

# Beiträge Gemeinden und Kanton 2020

Kanton	Einwohner per 1.1.2019 prov.	Fr./Einw. 2020	Kantons- beitrag 2020 prov. in Fr.	Kantons- beitrag 2019 in Fr.	Stimmen
Kanton Luzern	4 10 120	8.40	3 445 008.00	3 495 951.60	Kt

Gemeinde	Einwohner per 1.1.2019 prov.	Fr./Einw. 2020	Gemeinde- beiträge 2020 prov. in Fr.	Gemeinde- beiträge 2019 in Fr.	Stimmen
----------	---------------------------------	-------------------	--	--------------------------------------	---------

## Wahlkreis Luzern-Stadt

Luzern	81 976	8.40	688 598.40	700 048.60	21
--------	--------	------	------------	------------	----

## Wahlkreis Luzern-Land

Adligenswil	5 386	8.40	45 242.40	45 949.80	2
Buchrain	6 265	8.40	52 626.00	52 597.60	2
Dierikon	1 481	8.40	12 440.40	12 925.80	1
Ebikon	13 635	8.40	114 534.00	116 366.60	4
Gisikon	1 387	8.40	11 650.80	11 446.60	1
Greppen	1 120	8.40	9 408.00	9 245.00	1
Honau	394	8.40	3 309.60	3 362.60	1
Horw	14 135	8.40	118 734.00	119 669.00	4
Kriens	27 533	8.40	231 277.20	232 174.20	7
Malters	7 316	8.40	61 454.40	62 186.60	2
Meggen	7 250	8.40	60 900.00	61 386.80	2
Meierskappel	1 465	8.40	12 306.00	11 773.40	1
Root	5 065	8.40	42 546.00	42 957.00	2
Schwarzenberg	1 709	8.40	14 355.60	14 534.00	1
Udligenswil	2 281	8.40	19 160.40	19 599.40	1
Vitznau	1 381	8.40	11 600.40	11 876.60	1
Weggis	4 382	8.40	36 808.80	37 874.40	2

## Wahlkreis Hochdorf

Aesch	1 247	8.40	10 474.80	10 363.00	1
Altwis	439	8.40	3 687.60	3 766.80	1
Ballwil	2 761	8.40	23 192.40	23 959.60	1
Emmen	30 968	8.40	260 131.20	263 865.20	8
Ermensee	990	8.40	8 316.00	8 462.40	1
Eschenbach	3 587	8.40	30 130.80	30 865.40	1
Hitzkirch	5 321	8.40	44 696.40	44 728.60	2
Hochdorf	9 852	8.40	82 756.80	84 555.20	3
Hohenrain	2 420	8.40	20 328.00	21 276.40	1
Inwil	2 622	8.40	22 024.80	21 990.20	1
Rain	2 809	8.40	23 595.60	23 822.00	1
Römerswil	1 790	8.40	15 036.00	15 213.40	1

<b>Gemeinde</b>	<b>Einwohner per 1.1.2019 prov.</b>	<b>Fr./Einw. 2020</b>	<b>Gemeinde- beiträge 2020 prov. in Fr.</b>	<b>Gemeinde- beiträge 2019 in Fr.</b>	<b>Stimmen</b>
Rothenburg	7 549	8.40	63 411.60	65 110.60	2
Schongau	1 033	8.40	8 677.20	8 978.40	1

#### **Wahlkreis Sursee**

Beromünster	6 590	8.40	55 356.00	55 710.80	2
Büron	2 553	8.40	21 445.20	21 018.40	1
Buttisholz	3 245	8.40	27 258.00	28 268.20	1
Eich	1 625	8.40	13 650.00	14 035.20	1
Geuensee	2 915	8.40	24 486.00	25 034.60	1
Grosswangen	3 244	8.40	27 249.60	28 147.80	1
Hildisrieden	2 331	8.40	19 580.40	19 565.00	1
Knutwil	2 237	8.40	18 790.80	18 765.20	1
Mauensee	1 458	8.40	12 247.20	12 796.80	1
Neuenkirch	7 065	8.40	59 346.00	61 094.40	2
Nottwil	3 862	8.40	32 440.80	33 092.80	1
Oberkirch	4 707	8.40	39 538.80	40 239.40	2
Rickenbach	3 372	8.40	28 324.80	27 984.40	1
Ruswil	6 964	8.40	58 497.60	58 961.60	2
Schenkon	2 947	8.40	24 754.80	24 613.20	1
Schlierbach	889	8.40	7 467.60	7 550.80	1
Sempach	4 175	8.40	35 070.00	35 500.80	2
Sursee	9 962	8.40	83 680.80	85 140.00	3
Triengen	4 650	8.40	39 060.00	40 007.20	2

#### **Wahlkreis Willisau**

Alberswil	665	8.40	5 586.00	5 633.00	1
Altbüron	1 002	8.40	8 416.80	8 815.00	1
Altshofen	1 575	8.40	13 230.00	13 519.20	1
Dagmersellen	5 518	8.40	46 351.20	46 173.40	2
Ebersecken	378	8.40	3 175.20	3 319.60	1
Egolzwil	1 457	8.40	12 238.80	12 753.80	1
Ettswil	2 747	8.40	23 074.80	23 142.60	1
Fischbach	716	8.40	6 014.40	6 071.60	1
Gettnau	1 173	8.40	9 853.20	9 898.60	1
Grossdietwil	859	8.40	7 215.60	7 421.80	1
Hergiswil	1 913	8.40	16 069.20	16 408.80	1
Luthern	1 274	8.40	10 701.60	11 137.00	1
Menznau	2 874	8.40	24 141.60	24 957.20	1
Nebikon	2 650	8.40	22 260.00	22 747.00	1
Pfaffnau	2 680	8.40	22 512.00	22 944.80	1
Reiden	7 139	8.40	59 967.60	60 526.80	2
Roggliswil	700	8.40	5 880.00	5 916.80	1
Schötz	4 436	8.40	37 262.40	37 805.60	2
Ufhusen	902	8.40	7 576.80	7 765.80	1

<b>Gemeinde</b>	<b>Einwohner per 1.1.2019 prov.</b>	<b>Fr./Einw. 2020</b>	<b>Gemeinde- beiträge 2020 prov. in Fr.</b>	<b>Gemeinde- beiträge 2019 in Fr.</b>	<b>Stimmen</b>
Wauwil	2 256	8.40	18 950.40	18 722.20	1
Wikon	1 534	8.40	12 885.60	13 115.00	1
Willisau	7 802	8.40	65 536.80	67 295.00	2
Zell	2 041	8.40	17 144.40	17 234.40	1
<b>Wahlkreis Entlebuch</b>					
Doppleschwand	783	8.40	6 577.20	6 759.60	1
Entlebuch	3 283	8.40	27 577.20	28 509.00	1
Escholzmatt-Marbach	4 346	8.40	36 506.40	37 478.80	2
Flühli	1 977	8.40	16 606.80	16 821.60	1
Hasle	1 741	8.40	14 624.40	15 067.20	1
Romoos	666	8.40	5 594.40	5 762.00	1
Schüpfheim	4 219	8.40	35 439.60	35 956.60	2
Werthenstein	2 124	8.40	17 841.60	18 189.00	1
Wolhusen	4 350	8.40	36 540.00	37 625.00	2
<b>Total 83 Gemeinden per 1.1.2019</b>	<b>410 120</b>	<b>8.40</b>	<b>3 445 008.00</b>	<b>3 495 951.60</b>	<b>147</b>

---

## **Impressum**

Herausgeber	Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG) c/o Dienststelle Soziales und Gesellschaft Rösslimattstr. 37, 6002 Luzern, Tel. 041 228 59 53 zisg@lu.ch, www.zisg.ch
Präsidentin	Ruth Bucher-Gut
Geschäftsführerin	Monika Dietiker
Redaktion	Monika Dietiker, Renata Caviglia, Michael Wicki
Grafik	mesch web consulting & design gmbh, www.mesch.ch
Druck	ABC PRINT GmbH, Luzern

# zisg

Zweckverband für  
institutionelle Sozialhilfe  
und Gesundheitsförderung

c/o Dienststelle Soziales  
und Gesellschaft  
Rösslimattstrasse 37  
Postfach 3439 | 6002 Luzern  
Tel. 041 228 59 53  
zisg@lu.ch | [www.zisg.ch](http://www.zisg.ch)